



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Berlin-Neukölln, Friedhof Rudow

Deutschland

Gesamtbelegung: 43 Tote

52°25'15"N, 13°30'14"E



Der landeseigene Friedhof Rudow – auch Friedhof Köpenicker Straße genannt – wurde bereits 1812 als Dorffriedhof eröffnet. Eine kleine, aber durchaus sehenswerte Feierhalle wurde 1900 eröffnet.

Auf dem Friedhof Rudow wurden 5 Opfer des Ersten Weltkriegs und 37 Opfer des Zweiten Weltkriegs bestattet. Darüber hinaus befindet sich dort das Ehrengrab von Emil Wutzky (1871-1963), einem Gewerkschaftler, Kommunalpolitiker und Stadtältesten.

(Martin Bayer, 20.04.2020)

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt